Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Sachsen-Anhalt
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Mittwoch, 11.11.2026, 10:30 Uhr

Schlagzeile:
Ruhiges Spätherbstwetter teils frostig und neblig

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Die Warmfront eines Nordatlantiktiefs liegt bis Donnerstag quasi stationär über der Mitte Deutschlands. Nachfolgend strömt aus Nordwesten kühlere Meeresluft ein.

NEBEL:
In der Nacht zum Donnerstag streckenweise Nebel, teils mit Sichtweiten unter 150 m.

FROST:
In der Nacht zum Donnerstag im Norden der Altmark leichter Frost bis -1 Grad. In der Nacht zum Freitag vor allem in der Südhälfte gebietsweise leichter Frost bis -1 Grad.

STURM:
Ab der Nacht zum Freitag auf dem Brocken zunehmender Westwind mit Böen zwischen 70 und 80 km/h (Bft 8 bis 9).

Straßenwetter in den Frühstunden (Donnerstag) in Sachsen-Anhalt
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

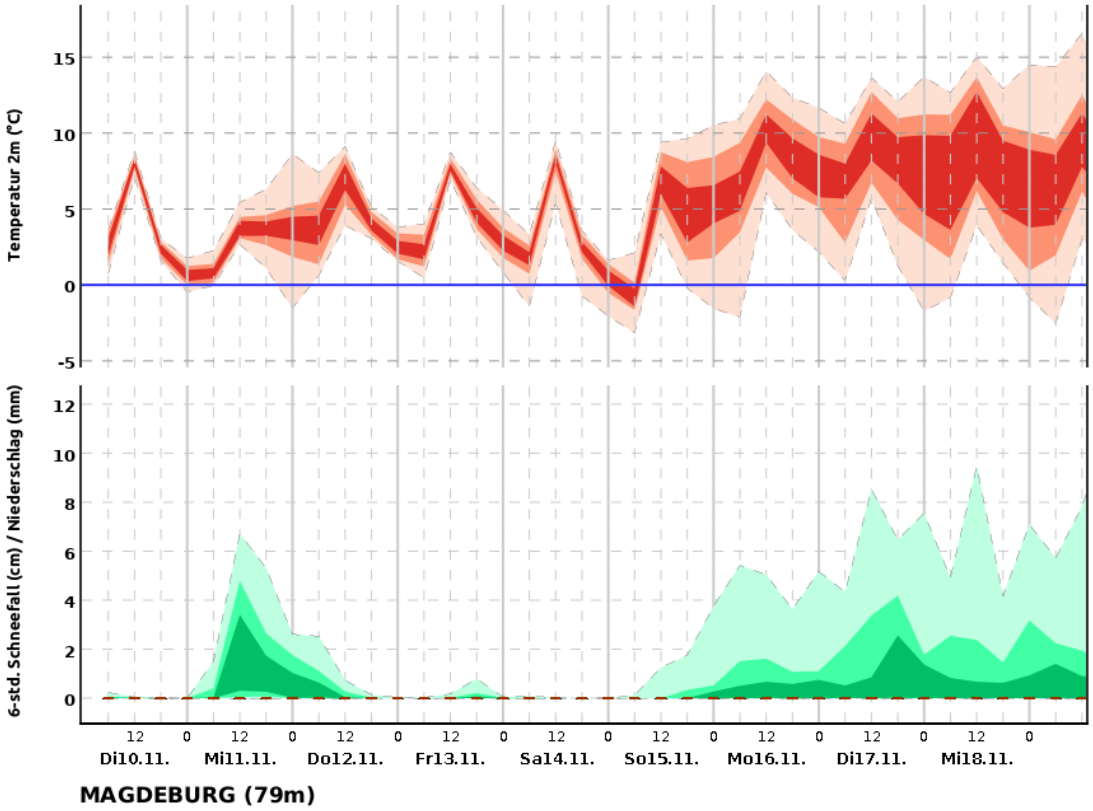
Straßenwetter in den Frühstunden (Freitag) in Sachsen-Anhalt
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine

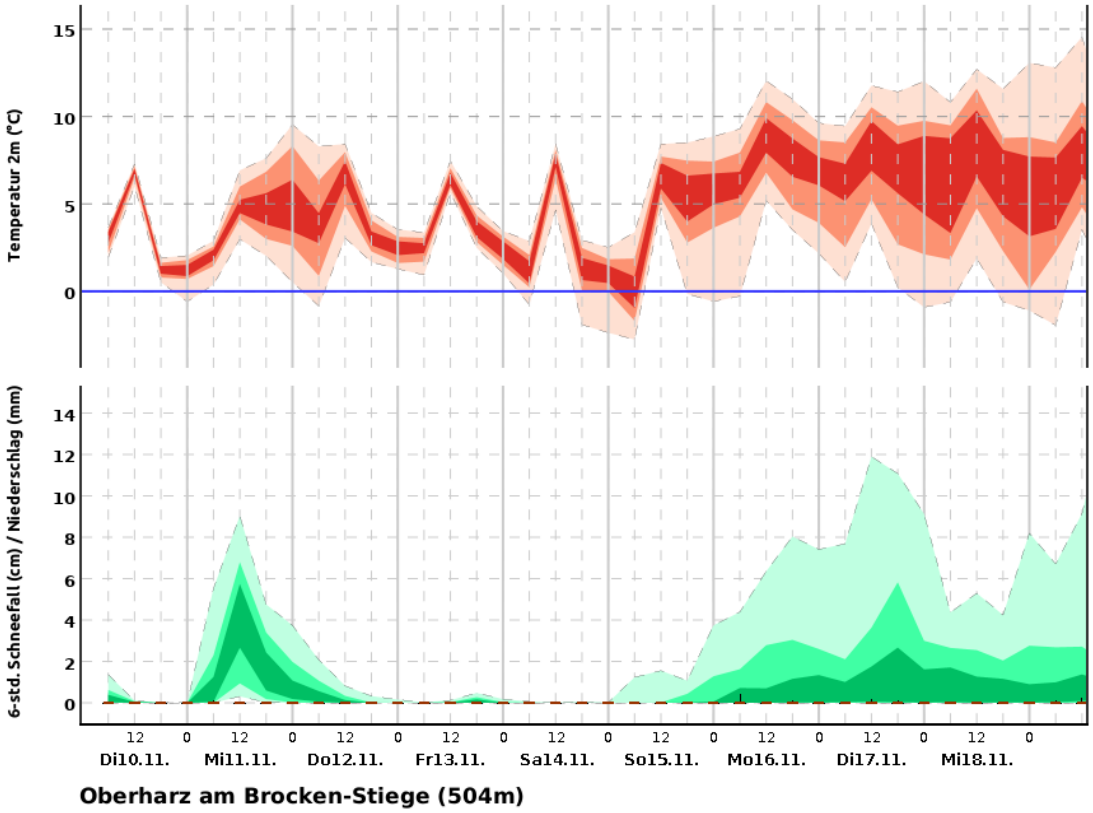
Besonderheiten: keine

Weitere Warnentwicklung:
FROST:
In der Nacht zum Samstag örtlich leichter Frost bis -1 Grad.

WIND:
Freitag tagsüber im Tiefland einzelne Windböen (Bft 7), vor allem in Schauernähe.

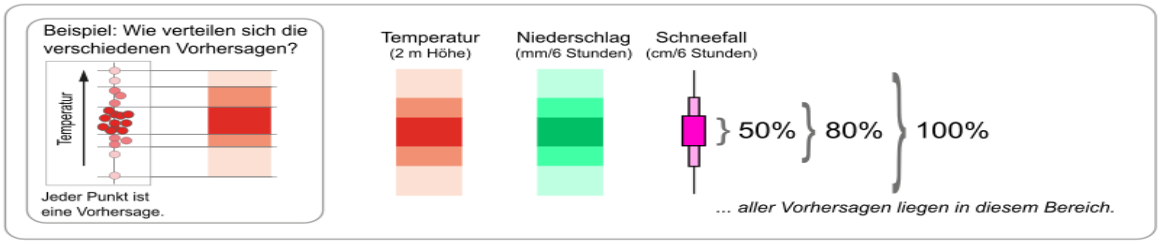
Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag:





Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 11.11.2026, 20:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, Cathleen Hickmann